

Flüchtiger Lebensraum aus Stimme und Bildern

Kunst: Musik eines Wiener Ensembles und Ausstellung »Biotope« verwandeln Miltenberger Galerie am Tor in Begegnungsort

MILTENBERG. Was haben ein Soprankonzert und eine Kunstausstellung gemeinsam? Sie können wie eine Kunstperformance miteinander interagieren. So entstand im Rahmen der Ausstellung »Biotope« in Miltenberg ein eigener, wenn auch flüchtiger Lebensraum: Am Samstagabend gaben die Sopranistin Kanako Hayashi, begleitet durch Professor Josef Stolz am Virginal unter dem Titel »Momenti Italiani« ein Konzert.

Das Wiener Ensemble »Capella Splendor Solis« gastiert derzeit in Obernburg. Mit einem gut gelaunten »Herzlich willkommen im Hinterhof!«, begrüßte die Kuratorin der Ausstellung und Leiterin der Galerie am Tor, Cornelia König-Becker, die Gäste. »Es ist mir sympathisch und ich finde es auch sinnvoll, dass es Menschen gibt, die nicht nur nach Regeln leben



Cornelia König-Becker (rechts) zeigt den Musikern Kanako Hayashi und Josef Stolz die Ausstellung »Biotope«. Foto: Joni Maria Mies

und kreativ sind«, führte Diethard Leopold weiter aus.

Stolz spielte Klaviaturen aus dem Frühbarock auf dem Nachbau

eines Virginals aus dem 16. Jahrhundert. Hayashi sang mit klarer heller Stimme Arien zu den ehemaligen Tanz- und Gartenmusi-

ken. »Seither kämpfen wir mit dem Wind«, stellte Stolz pointiert eine Verbindung zwischen der Historie und dem windigen Wetter her. Mit

einem Intermezzo und historischen Fakten begleitete und bereicherte er das Konzert. Die Gäste erfuhren beispielsweise etwas über sogenannte Schmerzgeschichten, die antithetisch aus ernster Musik und komischen Texten bestanden. Nach dem musikalischen Eindruck der Werke italienischer Komponisten waren die Gäste eingeladen, die Fotografien, bestehend aus Porträts und Landschaftsimpressionen, auf sich wirken zu lassen und den Abend bei einem Gläschen Weißwein und einem guten Gespräch ausklingen zu lassen. »Mir ist es sehr wichtig, dass meine Galerie auch ein Begegnungsort ist, in dem sich verschiedene Formen von Kunst begegnen«, beschrieb König-Becker das Konzept. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wird um vorherige Anmeldung gebeten. jomi